

27. 72743

Mein verehrter Herr!

Mein Zustand gestattet mir bereits
an meinem Schreibtisch zu sitzen, so
gibt sich in der 6. Woche, nach solcher-
intensive Krankheit, ein Aufbruch - mir möge
das Leben wieder möglich werden. Ich
des schreiben, des musizieren, geht
sich nun wieder besser an, und
"Dingen mag ich aber nicht. Ich
bedenke die erlangte Freiheit nicht mit
dem Auge der Augen, sondern der Seele
mein Leben mit dem Auge der Seele

zu hoffen.

Wird jetzt so den Ahnen? Ich hoffe in
ich wünsche es, daß es Ihnen gut geinge
mit bestem Grusse

L. Anzengruber

His

L. Anzengruber

Wien d. 13 April 1880.